

Frau Neuhaus als Leiterin der Notunterkunft des Landes NRW im Jugendgästehaus, betreut von den Johannitern, berichtet über die Belegung der Einrichtung (ca. 100 Plätze) mit ca. 75 Flüchtlingen seit dem 12. 01. 2016. Belegt ist die Einrichtung mehrheitlich mit Flüchtlingen aus Afghanistan und dazu Irak und einer geringen Anzahl Syrern. Hauptsächlich untergebracht sind Familien mit insgesamt ca. 35 Kindern, die neuerdings durch das Kreisjugendamt betreut werden. Besondere Probleme in der Einrichtung gibt es nicht. Die Schließung der Unterkunft ist für den 14. 10. 2016 vorgesehen. Da die Flüchtlinge auf die Quote der Stadt angerechnet werden wäre es denkbar, dass der Stadt ab Oktober 2016 weitere Flüchtlinge zugewiesen werden.

Herr Guterding als Teamleiter Wedenest, berichtet über ein Projekt der ev. Freikirchlichen Gemeinde Wedenest (Herzwerk) in Athen und angrenzenden Regionen. Er spricht von Liebe, Zuwendung und Wertschätzung, die sie bei der Arbeit vor Ort erfahren haben und was eine solche Grenzerfahrung „mit einem persönlich mache“. Auf die Frage nach der Akzeptanz der Menschen christlichen und muslimischen Glaubens untereinander stellt Herr Guterding fest, dass hier keinerlei Berührungängste bestehen.

Herr Berg Teamleiter Ausstattung berichtet unter der Überschrift „Flüchtlingsarbeit ist Beziehungsarbeit“ von den Erfahrungen der ehrenamtlichen Betreuung von Flüchtlingen überwiegend auf dem Hackenberg. Die Einrichtung eines Flüchtlingskaffees und der Aufbau einer Fahrradwerkstatt sind die aktuellen Projekte, die durch die ev. freikirchliche Gemeinde Hackenberg unterstützt wird.